

Departement des Innern
Bildungsdepartement

Kollegiumstrasse 28
Postfach 2193
6431 Schwyz
Telefon 041 819 19 25
Telefax 041 819 19 29



6431 Schwyz, Postfach 2193

Verantwortliche in APH
Kantons- und Gemeindepolitiker/innen
sowie weitere interessierte Personen

Direktwahl 041 819 16 00
E-Mail armin.hueppin@sz.ch
Datum 23. August 2010

Ausbildungsoffensive gegen den Notstand im Pflegebereich

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Zahl der neu ins Gesundheitswesen eintretenden Fachleute in nicht-universitären Gesundheitsberufen erreicht in keiner Berufsgruppe den zu erwartenden Bedarf. Im Bereich Pflege und Betreuung ist die Unterschreitung massiv. Ohne rasche und substantielle Massnahmen kann die Versorgung mit genügend und vor allem qualifiziertem Personal in Spitälern, im stationären Langzeitbereich und bei der Spitex nicht gewährleistet werden.

Die „Obsan-Studie“ des schweizerischen Gesundheitsobservatoriums „Gesundheitspersonal in der Schweiz – Bestandesaufnahme und Perspektiven bis 2020“ vom Februar 2009 zeichnet ein düsteres Bild und zeigt den Handlungsbedarf diesbezüglich auf. Die Studie zeigt neben einer Bestandesaufnahme des Personals in nicht-universitären Gesundheitsberufen den zu erwartenden Nachwuchsbedarf auf und schlägt auf verschiedenen Handlungsebenen Massnahmen vor.

Gemäss der Studie seien in erster Linie die kantonalen Behörden, die Trägerverbände der OdASanté, die kantonalen Organisationen der Arbeitswelt und die Betriebe aus den verschiedenen Versorgungsbereichen gefordert, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Aus diesem Grund hat der Kanton Schwyz sehr rasch gehandelt und im Frühjahr 2009 eine Projektgruppe aus Vertretern vom Departement des Innern, dem Bildungsdepartement, von Alters- und Pflegeheimen, der Spitex sowie Schwyzer Spitälern mit folgender Zielsetzung zusammen gestellt: Erarbeiten von Massnahmen und Empfehlungen, um die Zahl der Lernenden, insbesondere Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) zu erhöhen, damit der zukünftige Bedarf an Pflegefachpersonal gedeckt werden kann.

Ein Produkt dieser Projektgruppe und Lehrstellenmarketing bei den Alters- und Pflegeheimen ist die beiliegende Broschüre. Sie gibt Empfehlungen ab und zeigt Massnahmen auf, mit dem Ziel, die Zahl der Ausbildungsplätze in dieser Institution zu erhöhen.

Wir bitten Sie, uns in unseren Bemühungen um Erhöhung der Ausbildungsplätze im Pflegebereich zu unterstützen und Ihren Einfluss wo immer möglich geltend zu machen. Es sind alle gefordert, die politisch wie operativ in den Institutionen Verantwortung tragen, ihren Beitrag zu leisten.

Für dieses Engagement im Dienste des beruflichen Nachwuchses danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

Departement des Innern

Bildungsdepartement

Armin Hüppin, Landammann u. Gesundheitsdirektor

Walter Stählin, Bildungsdirektor